

Endlich wieder geöffnet!
Hof-Café Immensen

Große Wiedereröffnung
am Sonntag, 18. Oktober 2026 ab 10 Uhr
Freuen Sie sich auf Kaffee, Kuchen und gemütliche Stunden in angenehmer Atmosphäre.

📍 Bauernstraße 36c · 31275 Lehrte-Immensen
(auf dem Gelände der Seniorenwohnanlage)

Ab dem 19. Oktober täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gäste.

Kunst und Krempel List
Steinmetzstr. 10
30163 Hannover
Inhaber: Giovanni Fischer

Wir kaufen Zinn aller Art:
• Geschirr • Becher
• Besteck • Krüge
• Figuren • Vasen
• Spielzeug • Medaillen

großer Silberbesteck und Zinn-Ankauf!

Außerdem Ankauf von:
Pelzen
Orientteppichen
sowie: Modeschmuck, Uhren, Münzen, Silber, Gold uvm.
Militaria
Besteck (versilbert)

HAUSBESUCHE MÖGLICH! ANFAHRT KOSTENLOS

Wir kaufen Ihre Ware auch ohne Gold
Tel. 0511 37 39 333 0 oder 01523 69 48 224

Altländer Obstverkauf
Rubens KI 1
10 kg nur 15,- € süß u. saftig

weitere Sorten: Elstar, Wellant, Holsteiner-Cox, Braeburn, Honeycrisp, Boskoop, Gala, Tafelbirnen

Verkauf vom LKW, Freitag, den 23. Oktober 2026

8.00 Großburgwedel, Am Markt 5	12.00 Sehnde, Peiner Straße/ Ecke Breite Straße
8.25 Isernhagen NB, Feuerwache, gegenüber	12.50 Immensen, Kirche
8.40 Isernhagen, Hotel Hennies, Tankstelle	13.10 Arpke, Ev.-Kirche
9.00 Kirchhorst, Kirche	13.30 Uetze, Kath.-Kirche
9.10 Heßel, Feuerwache	13.40 Uetze, Kreisspark/ Ev.-Kirche
9.20 Burgdorf, DRK Rettungstst., gegenüber	14.00 Hängsen, Kirche/Kreisspark
9.35 Burgdorf, Handelslehranst./Bücherei	14.10 Hängsen, Windmühle
9.45 Burgdorf, Pferdemarkt	14.20 Werfelingen, Telefonzelle
10.25 Steinwedel, Kindergarten, Parkplatz	14.35 Kl.-Otze, Briefkasten/Werfelingen
10.35 Alpe, Volkshaus	14.40 Otze, Feuerwehrhaus, gegenüber
10.45 Lehrte, Krankenh./Tel.-Zelle	14.50 Ramlingen, Feuerwehrhaus, gegenüber
11.00 Lehrte, Schlachtereier Sasse, Ahlener Str., gegenüber	15.10 Engensen, Feuerwehrhaus/Kirche, gegenüber
11.15 Ahlden, Feuerwehrhaus	15.20 Wittmar, Dorfgemeinschaftshaus, gegenüber
11.30 Ilten, geg. ev.-Kirche/Frisör	15.35 Kleinburgwedel, Feuerwehrhaus, gegenüber
11.45 Sehnde, Kath. Kirche	15.50 Fuhrberg, Jugendzentrum

Wir sind für Sie da – Mann's Obstplantagen – 21614 Buxtehude
www.apfel-tour.de – Tel. 04161 -86888

Unsere Servicenummern

Private Kleinanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Familienanzeigen
Tel.: 0800 - 154 42 33
familienanzeigen@madsack.de

epaper.marktspiegel-verlag.de

Vertrieb/Zeitungszustellung
Bitte über den Button „Zeitung nicht erhalten“ auf der Webseite www.marktspiegel-verlag.de.

Öffentliche Bekanntmachung

STADT BURGDORF
Der Bürgermeister

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim
Az.: 611 Burgdorf-Nord 012.0-12709/2026

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung
Im Flurbereinigungsverfahren **Burgdorf-Nord, Region Hannover 206** wird hiermit festgestellt, dass die Ausführung nach dem Flurbereinigungsplan bewirkt ist. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen (§ 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794)).

Die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Burgdorf-Nord wird hiermit aufgelöst, da ihre Aufgaben erfüllt sind (§ 153 FlurbG).

Das Flurbereinigungsverfahren endet mit der Zustellung der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung an die Teilnehmergemeinschaft (§ 149 Abs. 3 FlurbG).

Hinweis: Die Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Amtes eingesehen werden: www.arl-lw.niedersachsen.de/bekanntmachungen

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Im Auftrag
gez. Fleckenstein
Vorstehende Bekanntmachung der Region Hannover wird hiermit bekannt gemacht.

Der Bürgermeister
Armin Pollehn

356 Teilnehmerinnen aus 117 Vereinen dabei

Frauensporttag punktet in bewährter Weise mit neuen Trainingsansätzen



Das Programm hat in bewährter Weise überzeugt: Die Teilnehmerinnen des Frauen Sport Tags.

Foto: RSB Hannover

REGION. Ein Tag voller Bewegung, Begegnungen und neuer Erfahrungen wurde beim Frauen Sport Tag des Regionssportbundes Hannover, kurz RSB, in Langenhagen realisiert. 356 Frauen kamen zusammen, um gemeinsam Sport zu treiben, neue Angebote auszuprobieren und einen Tag lang Zeit für sich selbst zu haben. 20 verschiedene Bewegungs- und Sportangeboten standen zur Auswahl. 97 Teilnehmerinnen waren zum ersten Mal dabei. Sie nutzten die Gelegenheit, neue Sportarten kennenzulernen, verschiedene Angebote auszuprobieren und Ideen mitzunehmen.

Die jüngste Teilnehmerin war 16 Jahre alt und kam aus Großburgwedel. Die älteste Teilnehmerin war 80 Jahre alt und reiste aus Laatzen an. Das Durchschnittsalter lag bei 53,2 Jahren. Die Motivation unter den Teilnehmerinnen war ganz unterschiedlich. So ist beispielsweise Vanessa aus Gießen nicht Mitglied in einem Sportverein, nahm aber bereits zum fünften Mal am Frauen Sport Tag teil. Für sie ist vor allem die Vielfalt des Angebots entscheidend. „Jedes Jahr gibt es neue Sportarten und Angebote, bei denen man sonst wahrscheinlich nie die Möglichkeit hätte, einfach mal reinzuschauern. Ich habe hier schon mehrfach Inspiration für Kurse bekommen, die ich anschließend bei mir zu Hause ausprobiert habe. Genau dafür ist der Frauen Sport Tag für mich da: Neues entdecken und einfach mal ausprobieren.“ Vanessa steht damit beispielhaft für die 155 Teilnehmerinnen, die in diesem Jahr ohne Vereinsmitgliedschaft dabei waren. Insgesamt waren 201 Teilnehmerinnen Mitglied in einem Sportverein.

Während einige Frauen den Frauen Sport Tag gerade erst für sich entdecken, gehören andere längst zum festen Kreis der Teilnehmerinnen. Monika Bielek, Marie-Luise Kolar und Dagmar von der Osten vom MTV Engelbostel-Schulenburg waren bereits beim allerersten Frauensporttag vor 21 Jahren dabei. Seitdem haben sie zahlreiche Angebote ausprobiert und viele Veränderungen miterlebt. „Wir sind tatsächlich seit der ersten Stunde dabei – also seit 21 Jahren. Damals hat uns unsere Vereinsvorsitzende auf den Frauen Sport Tag aufmerksam gemacht. Seitdem sind wir fast immer mit dabei gewesen, weil wir einfach gerne etwas Neues ausprobieren. Die Vielfalt, die tolle Organisation und die Atmosphäre machen den Tag für uns besonders.“ Die drei Teilnehmerinnen verbinden mit dem Frauen Sport Tag nicht nur sportliche Erfahrungen, sondern auch viele gemeinsame Erinnerungen. Und manchmal kann ein solcher Tag sogar neue Motivation geben: „Es gab zwischenzeitlich auch mal eine Durststrecke, aber dieses Mal hat uns der Frauen Sport Tag wieder motiviert, weiterzumachen.“

Mehr als 117 Vereine wurden von den Teilnehmerinnen genannt. Besonders stark vertreten waren der SC Langenhagen mit 17 Teilnehmerinnen, der SV Gehrdens mit acht, der MTV Engelbostel-Schulenburg mit sieben sowie der TSV Krähenwinkel-Kaltenweide mit sechs Teilnehmerinnen.

Für viele Vereinsaktive ist der Frauen Sport Tag eine Gelegenheit, neue Anregungen für die eigenen Gruppen zu sammeln. Sigurn Woltmann und ihre Tochter Linda Woltmann vom VfV Concordia Alvesrode sind selbst als Übungsleiterinnen aktiv und nutzen den Tag auch als Ideenbörse. „Wir sind beide Übungsleiterinnen und schauen natürlich immer, ob wir neue Ideen für

unsere Gruppen mitnehmen können. Gerade bei ungewöhnlichen Angeboten bekommt man hier Inspiration, die man im eigenen Verein sonst vielleicht nicht bekommt. Aber ehrlich gesagt ist das gar nicht der einzige Grund, warum wir immer wieder kommen: Wir haben hier einfach einen tollen Tag, probieren gemeinsam neue Sachen aus und treffen viele nette Menschen.“

Der Frauen Sport Tag kann dabei auch zum gemeinsamen Vereinsausflug werden. Pamela Bender von der SG Wenninger Mark war bereits zum vierten Mal dabei – diesmal gemeinsam mit drei weiteren Personen aus dem Vorstand. „Wir kommen jetzt schon zum vierten Mal zum Frauen Sport Tag – inzwischen ist er für uns fast schon zu einem festen Vorstandsausflug geworden. Wir sind diesmal zu viert aus unserem Vorstand dabei. Natürlich schauen wir auch, welche Angebote es gibt und was wir vielleicht für unsere eigenen Gruppen mitnehmen können. Aber wir wollen den Tag auch einfach gemeinsam genießen, Neues ausprobieren und Spaß haben.“

Von Aquajogging über Fitness- und Tanzangebote bis hin zu Beachhandball, Bogenschießen, Pickleball, Rope Skipping oder Selbstverteidigung reichte die Auswahl der insgesamt 20 Sport- und Bewegungsangebote. Die Angebote fanden unter anderem beim Sport Club Langenhagen, in der Wasserwelt, in der Sporthalle des Gymnasiums Langenhagen, in der IGS-Dreifeld-Halle sowie in der Sporthalle Langenhagen statt. Die Teilnehmerinnen konnten ihren Tag individuell zusammenstellen, zwischen verschiedenen Angeboten wechseln und dabei auch Sportarten kennenlernen, die sie im Alltag sonst vielleicht nicht



Sigurn Woltmann und ihre Tochter Linda Woltmann vom VfV Concordia Alvesrode.

Foto: RSB Hannover

auszuprobieren würden. Damit auch Frauen mit kleineren Kindern teilnehmen konnten, wurde erneut eine Kinderbetreuung angeboten. Mehr als zehn Kinder wurden während des Frauen Sport Tags im Mehr-Generationen-Haus Langenhagen betreut.

Die meisten Teilnehmerinnen kamen aus Langenhagen (70) und Hannover (68). Darüber hinaus waren Frauen aus zahlreichen weiteren Kommunen der Region Hannover dabei. Die weitesten Anreisen hatten diesmal Teilnehmerinnen aus Gießen, Magdeburg und Ribbesbüttel.

Zum Abschluss des Tages bedankte sich Katharina Lika, RSB-Vorstand Sportentwicklung, bei allen Beteiligten und machte unter anderem auf das Präventionsangebot der BKK24 „Länger besser leben.“ aufmerksam. Teilnehmerinnen konnten sich im Rahmen des Programms und einer kurzen Befragung die Teilnahmegebühr von 15 Euro erstatten lassen.

Anschließend wartete ein kurzweiliger Impulsvortrag von Rettungssanitäter Alex Böning zur Ersten Hilfe bei Sportverletzungen auf die Teilnehmerinnen unterstützt von der BKK24. Ziel war es, vorhandenes Wissen aufzufrischen, die Angst vor Erster Hilfe zu nehmen und dazu zu ermutigen, im Ernstfall schnell und unkompliziert zu handeln. Die PECH-Regel, die stabile Seitenlage und der Druckverband gehörten zu den behandelten Themen.

Auch im Organisationsteam fiel das Fazit positiv aus. Luise Zobel betonte, wie schön es sei, dass die Teilnehmerinnen den Tag entspannt erleben und zwischen den verschiedenen Veranstaltungen wechseln können. Besonders wichtig sei für sie aber die große Begeisterung der Frauen: „Was bei mir hängen bleibt? Dass wir weitermachen müssen. Die Frauen haben so viel Spaß an diesem Tag und können so viel ausprobieren. Und ich

glaube, dass auch die Teilnehmerinnenzahl zeigt, dass wir damit den richtigen Weg gehen.“

Für ihren Kollegen Steffen Heber, Sportreferent (Sport- und Vereinsentwicklung) steht vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt: „Beim 21. Frauen Sport Tag merkt man einfach, dass sich eine richtige Gemeinschaft entwickelt hat. Manche Teilnehmerinnen kommen immer wieder, man kennt sich mittlerweile und freut sich, sich jedes Jahr wiederzusehen.“ Sein Fazit: „Was bei mir hängen bleibt, ist genau diese Mischung aus Sport, Begegnung und Gemeinschaft.“

Vielleicht sitzt jetzt gerade die eine oder andere Teilnehmerin zu Hause, etwas müde, aber glücklich – mit vielen neuen Eindrücken und dem Gedanken: „Das mache ich wieder!“ Ein besonderer Dank gilt dem SC Langenhagen für die gute und engagierte Zusammenarbeit bei der Durchführung des Frauen Sport Tags. Ebenso bedankt sich der Regionssportbund Hannover bei der Stadt Langenhagen für die Möglichkeit, die verschiedenen Sportstätten und Räume für die Workshops nutzen zu können. Ein großes Dankeschön geht außerdem an das Mehr-Generationen-Haus Langenhagen für die kompetente und zuverlässige Unterstützung bei der Kinderbetreuung sowie an alle Referentinnen, Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Für Übungsleiterinnen gibt es zudem einen zusätzlichen Mehrwert: Die Teilnahme kann mit fünf Lerneinheiten (LE) für die Verlängerung der UL-C-Lizenz anerkannt werden. Zudem wird der RSB-FrauenSportTag in Langenhagen unterstützt und gefördert vom Landessportbund Niedersachsen durch Mittel der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen sowie die Region Hannover und den RSB-Partner, die Krankenkasse BKK24.



Monika Bielek, Marie-Luise Kolar und Dagmar von der Osten vom MTV Engelbostel-Schulenburg.

Foto: RSB Hannover